

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Dienstag, dem **20.01.2015**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 24.11.2014**
- 4. Sanierung der Brückstraße im Rahmen der Städtebauförderung
Vorlage: 008/2015**
- 5. Einrichtung einer Querungshilfe im Bereich Ortsmitte/Hauptstraße
Vorlage: 007/2015**
- 6. Straßenbeleuchtung Edo-Wiemken-Straße
Vorlage: 006/2015**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Reinhard Oncken
Ratsherr Frank David
Ratsherr Folkert Feeken
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Stephan Lange
Ratsherr Andreas Schindler
Ratsherr Uwe Wispeler

Zuhörer/in

Beigeordneter Achim Rutz bis 18.10 Uhr

Gäste

Johann Boner, Planungsbüro Boner zu TOP 4
Stefan Klockgether, Ing.-Büro Heinzelmänn zu TOP 4

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Dipl. Ingenieur Jan Richter
Verwaltungsfachangestellte Ruth Jürgens als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Oncken, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

Herr Wilfried Rost, Neustadtgödens, lobte die nunmehr zur Durchführung gelangende Sanierung der Brückstraße und die damit verbundene wesentliche Verbesserung des Ortsbildes. Weiter regte er an, die auf die Sehenswürdigkeiten im Ort hinweisenden Schilder (z. B. Landrichterhaus, Synagoge) einheitlich in der bereits für die Sturmflutpfähle verwandten hellblauen Farbe zu streichen, um hier auch einen Wiedererkennungswert

zu erreichen. Bezüglich der sehr gut ausgeführten Aufreinigung des Neustädter Tiefes sprach er seinen Dank aus.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 24.11.2014

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Sanierung der Brückstraße im Rahmen der Städtebauförderung Vorlage: 008/2015

Die Verwaltung fasste eingangs den Sachstand kurz zusammen und wies insbesondere auf die jetzt erhöhte Förderung der Maßnahme von 180,00 € je m² hin, durch die der Gemeinde mehr Möglichkeiten zur Ausgestaltung gegeben sind.

Für die weiteren Ausführungen wurde das Wort an die anwesenden Vertreter der Planungsbüros übergeben.

Herr Boner stellte anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügt ist, die Planungen zur Umgestaltung der Brückstraße detailliert vor.

Dabei erläuterte er die in den einzelnen Abschnitten der Brückstraße vorgesehenen Straßeneinrichtungen und gab diesbezüglich auf Nachfragen aus dem Ausschuss Auskunft. Insbesondere wies er darauf hin, dass hier durch entsprechende Ausgestaltung eine Wohnstraße geschaffen werden soll.

Die Asphaltflächen werden durch Pflasterflächen unterbrochen, vorzugsweise in Großsteinpflaster (nicht in Ausschreibung enthalten, Mehrpreis für Fahrbahnflächen und 3reihige Rinnen ca. 30.000 Euro). Der vorhandene Natursteinbord wird wiederverwendet. Die Gehwege werden mit Klinkerpflaster, alternativ Basalit-Pflaster versehen (in Ausschreibung enthalten). Die bepflanzten Einengungen werden 4 cm erhöht eingebaut. Zum Ausfüllen wird Kleinsteinpflaster verwendet.

Zur Verbesserung der Ein-/Ausfahrtsituation zur Paterei ist auf der Brücke die Einengung auf eine Fahrspur geplant. Vorhandene schadhafte Stellen im Bereich der Brücke werden saniert.

Herr Klockgether vom Büro Heinzemann gab Erläuterungen zu den geplanten Asphaltierungsmaßnahmen sowie der Sanierung der RW-Kanalisation.

Ziel ist es, so wenig Asphalt wie möglich auszubauen, um anfallende Entsorgungskosten zu vermeiden. In der Ausschreibung ist ein elektronisches Begleitscheinverfahren vorgesehen, d. h. die Entsorgungsfirma muss be-

scheinigen, wohin das entnommene Material verbracht wird.

Die vorhandene Asphaltdecke wird gefräst, vorprofilert und eine neue, 4 cm dicke Decke aufgetragen. Die Bordanlage wird dadurch heruntergesetzt, so dass sich eine Bordsteinhöhe von 2 - 3 cm ergibt.

Im Bereich der Straße An der Waage bis zur Brücke besteht kein RW-Kanal. Die Entwässerung von dort erfolgt ins Neustädter Tief. Aufgrund des schwachen Leitungsgefälles sollen hier zur Optimierung des Ablaufes zwei neue Abläufe in die Rinne gesetzt werden.

Der bestehende RW-Kanal von der Horster Straße bis zur Straße An der Waage soll mittels Inliner-Verfahren (40 - 50 Jahre haltbar) saniert werden. In diesem Bereich gibt es keine Hausanschlüsse nur Straßeneinläufe. Das Regenwasser der Anliegergrundstücke ist auf den jeweiligen Grundstücken zu entwässern. Die Hauseingänge werden so gut es geht angeglichen, ggf. eine Rinne davor gesetzt. Dies wird jeweils vor Ort mit den Anwohnern detailliert besprochen.

Der Gehweg an der Südseite wird belassen und Bauminseln in die Fahrbahn integriert. Der nördliche Gehweg ist breiter ausgelegt, hier soll eine Möblierung vorgenommen und Bäume gepflanzt werden.

Es wurden drei klein zu haltende, beschneidbare Baumarten ausgesucht. Zierapfel und Weißdorn im Wechsel für die Beete, kleinblättriger Ahorn für die Bauminseln. Es handelt sich um Typen mit Herzwurzelbildung, d. h. Ballenbildung nach unten, so dass Flachwurzeln vermieden werden. Eine Beschattung der Fenster durch die Bäume ist nicht ganz auszuschließen, diesbezügliche Gespräche mit den Anwohnern sind geplant. Ebenso wird beachtet werden, dass die Straßenbeleuchtung durch die Bäume nicht beeinträchtigt wird. Die Standorte der "Pflanznasen" sind mit den Verkehrsbetrieben abzustimmen und Leitungstrassen zu prüfen. Zur weiteren Ausgestaltung ist in Abstimmung mit den Anwohnern eine Fassadenbegrünung angedacht.

Für die Straßenbeleuchtung wurden zwei Lampentypen (LED bestückt, warm-weißes Licht), angepasst an die Laternen in der Kirchstraße, vorgestellt, die in Ausschreibung aufgenommen wurden (Typ "Albrecht" und Typ "Alfred").

Insgesamt sind 13 Lampen (davon 2 Wandlampen an engen Stellen) vorgesehen. Die Lampenhöhe ist an die Häuser angepasst und beträgt 3 m.

Dem Vorschlag der Verwaltung, bereits jetzt seitens des Fachausschusses über den gewünschten Lampentyp zu entscheiden, wurde übereinstimmend zugestimmt.

Der Fachausschuss sprach sich mehrheitlich für die Verwendung des Lampentyps "Albrecht" aus.

Zur weiteren Möblierung sieht die Planung Poller (passend zu den Lampen), Bänke (Stahl) sowie Mülleimer (mit Aschenbecher, Edelstahl) vor.

Von der Verwaltung wurde der Vorschlag unterbreitet, aufgrund der im Bereich der Brückstraße vorhandenen und bisher als ausreichend angesehe-

nen Abfallkörbe auf die Ausstattung mit Mülleimern zu verzichten, da diese auch einen zusätzlichen Arbeitsaufwand und somit Kosten bedeuten würden.

Im Fachausschuss wurde übereinstimmend diesem Vorschlag zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Den vorgestellten Planungen zur Sanierung der Brückstraße wird zugestimmt und die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Einrichtung einer Querungshilfe im Bereich Ortsmitte/Hauptstraße
Vorlage: 007/2015**

Bürgermeister Eiklenborg nahm Bezug auf die mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises geführten Gespräche und erläuterte den derzeitigen Sachstand hin zur Errichtung einer Fußgänger-Lichtsignalanlage als Querungshilfe im Bereich Ortsmitte/Hauptstraße. Er führte aus, dass noch ein entsprechender Antrag beim Straßenverkehrsamt zu stellen sei. Für diese Maßnahme entstehen der Gemeinde keine Kosten. Ein Ausschussmitglied bezüglich des Standortes der Ampel, teilte der Bürgermeister mit, dass diesbezüglich noch eine Abstimmung mit den beteiligten Behörden erfolgen wird.

Ein Ausschussmitglied brachte sein Erstaunen über die nun erfolgte Zusage seitens des Landkreises zum Ausdruck, zumal die Maßnahme schon öfters angeregt wurde.

Von einem Ausschussmitglied wurde diesbezüglich darauf hingewiesen, dass aufgrund einer Änderung der Richtlinien die Verkehrsstärken nicht mehr nachzuweisen sind, sondern auf die zu erwartende Unfallträchtigkeit abgestellt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Errichtung einer weiteren Fußgänger-Lichtsignalanlage im Bereich der Hauptstraße in Höhe Rathaus / Marktplatz wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag beim Straßenverkehrsamt des Landkreises Friesland zu stellen. Etwaige Kosten entfallen in diesem Zusammenhang auf die Gemeinde nicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Straßenbeleuchtung Edo-Wiemken-Straße
Vorlage: 006/2015

Von der Verwaltung wurde die derzeitige Beleuchtungssituation in der Edo-Wiemken-Straße dargestellt und die mögliche Verbesserung durch das Versetzen der letzten Straßenlaterne erläutert.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes teilte die Verwaltung mit, dass die Installation einer zusätzlichen Straßenlaterne ca. 400 Euro teuer wäre als die Kosten für das Versetzen der letzten Laterne. Diese Überlegung wurde auch aus dem Grund verworfen, da dann zwei Laternen vor einem Haus stehen würden. Durch die Verlegung würde die Distanz zwar etwas größer, aber eine harmonische Beleuchtung sei gegeben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die letzte Lampe im Bereich des Wendehammers Edo-Wiemken-Straße zu versetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

a) Ein Ausschussmitglied nahm Bezug auf die durchgeführten Baumfällarbeiten an der Deichstraße und die hierbei am Geh- und Radweg unzureichenden bzw. fehlenden Schutzmaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer. Dies sei an vielen Baustellen zu beobachten. Hierauf sollte mehr geachtet und ggf. mit Landkreis und den Firmen Rücksprache gehalten werden.

b) Seitens der SPD-Fraktion wurde angeregt, einen Feuerwehrbedarfsplan aufzustellen, um eine Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung für eine leistungsfähige Feuerwehr unter Berücksichtigung der feuerwehrtechnisch relevanten örtlichen Verhältnisse zu schaffen.

Ein Ausschussmitglied gab zu bedenken, dass ein solcher Plan Vor- und Nachteile für Feuerwehr bzw. Gemeinde bringen kann.

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass zur Erstellung eines solchen Planes voraussichtlich die Einbeziehung eines Fachbüros erforderlich sei.

c) Ein Ausschussmitglied richtete die Bitte an die Verwaltung, zur nächsten Fachausschusssitzung am 11.03.2015 Informationen be-

züglich des Inhalts einer Straßenausbaubeitragssatzung vorzustellen.

- d) Von einem Ausschussmitglied wurde noch einmal Bezug auf die bestehenden Temporegelungen auf der Deichstraße aus und in Richtung Cäciliengroden genommen und der Vorschlag unterbreitet, das Ortsschild ggf. nach vorne, vor die Kurve zu versetzen. Die Verwaltung teilte hierzu mit, dass die derzeitige Situation mit dem Straßenverkehrsamt erörtert wurde und diese rechtlich in Ordnung ist. Die Verwaltung wird aber noch einmal an den Landkreis mit der Bitte um Überprüfung herantreten.

- e) Von einem Ausschussmitglied wurde auf das am Gehweg in Höhe Hauptstr. 109 stehende Verkehrszeichen "Radverkehr" (VZ 138) hingewiesen und zu bedenken gegeben, dass dies von Radfahrern falsch gedeutet und der Gehweg als Radweg genutzt werden könnte. Hier sollte geprüft werden, ob eine eindeutigere Beschilderung möglich ist.

- f) Ein Ausschussmitglied wies auf die sich bei Regen bildenden, großen Wasserflächen im Bereich der Einmündung von der Hauptstraße in die Straße Am Markt (Ecke Rüling) hin. Die Verwaltung wird dies prüfen.

- g) Von einem Ausschussmitglied wurde der teilweise sanierungsbedürftige Zustand der Hauptstraße angesprochen und die Verwaltung gebeten, diesbezüglich an den Landkreis heranzutreten. Die Verwaltung wird den Landkreis darauf hinweisen.

- h) Von der Verwaltung wurde darüber informiert, dass im Grünen Weg aufgrund der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde ein Baum komplett gefällt werden musste, da dieser innen hohl und marode war.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 18:40 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin